

Pressemitteilung vom 24.03.2020

The logo for BKSB (Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.) is displayed in a bold, blue, sans-serif font. It is positioned in the upper right corner of the page, set against a light gray rectangular background.

BKSB fordert: Nachschub für Schutzausrüstung sicherstellen

Neben dem Personalmangel wird nun die Gefahr des Mangels an persönlicher Schutzausrüstung zu einer zentralen Herausforderung für die Pflegeeinrichtungen.

Die meisten Bestandsmeldungen zu Einmalschutzkitteln, Mund-Nasen-Schutz, Einmalhandschuhen, FFP2 Masken usw. sowie zu Desinfektionsmitteln entsprechen zwar den Pandemieplänen, reichen aber im Pandemiefall nur für 4 bis 6 Tage aus. Darüber hinaus werden aber auch präventiv vielerorts bereits Materialien (wie z.B. Mund-Nasen-Schutz) eingesetzt. Und es wird nichts mehr geliefert. Die Einrichtungen bekommen unseriöse Angebote zu überhöhten Preisen und teilweise für Produkte, deren Qualität nicht eindeutig erkennbar ist.

„Die Situation ist sehr kritisch“, so der Vorsitzende des Bundesverbandes kommunaler Senioren- und Behinderteneinrichtungen (kurz BKSB), Dieter Bien, gleichzeitig Geschäftsführer der Alten- und Pflegeheime des Main-Kinzig-Kreises. „Wir fordern die Bundesregierung aber auch die Landesregierungen auf, bei ihren jeweiligen Rettungsaktionen - seien es finanzielle Ausgleichsmaßnahmen oder die evtl. Verteilung von Schutzausrüstungen – die Pflegeheime gleichauf mit den Kliniken zu berücksichtigen!“

Es gelte nun, alle erdenklichen Anstrengungen zu unternehmen zum Schutz der Pflegebedürftigen als größte Risikogruppe und der Mitarbeiter in Pflege und Betreuung als dauerhafte direkte Kontaktpersonen, so Bien weiter. In manchen Einrichtungen – und dies ist abhängig von der örtlichen bzw. regionalen Ausbreitung des Virus – werden Materialien akut benötigt, anderen Häusern stehen solche Entwicklungen noch bevor. *„Die zentrale und gesteuerte Beschaffung über den Bund oder die Länder“, so Bien abschließend, „könnte allen Pflegediensten und -einrichtungen hier eine große Hilfe sein“.*

Der Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen vertritt die Interessen von 55 Trägern mit ca. 300 Pflegeeinrichtungen, rund 14.000 Beschäftigten und 20.000 Pflegeplätzen bundesweit.

Kontakt:

BKSB - Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.
Boltensternstraße 16, 50735 Köln, tel: (0221) 7 78 78-35, fax: (0221) 7 78 78-36
www.die-kommunalen.de
www.bksb.de
kontakt@bksb.de